

Umsteigern
Du steigst um.
Dortmund kommt weiter.

Digitaler Dialog – Nahmobilität im Brügmannviertel

14. Juni 2021, 18.00 – 20.00 Uhr

Dokumentation wesentlicher Ergebnisse



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

DORTMUND
ÜBERRASCHT.
DICH.

Stadt Dortmund



- Die Quartiere im Umfeld der City sind durch hohen Parkdruck und geringe Flächenverfügbarkeit gekennzeichnet – so auch das Brüggmannviertel.
- Mit einer Neuordnung des ruhenden Verkehrs möchte die Stadt Dortmund den Parkdruck aus dem Quartier nehmen und die Wohnqualität der Bewohner*innen verbessern. Alle Maßnahmen sind in einem Konzept des Bewohnerparkens zusammengefasst.
- Ergänzend dazu erarbeitet die Stadt ein Nahmobilitätskonzept. Die Maßnahmen zielen darauf, das Zufußgehen und Radfahren zu fördern, Grünflächen aufzuwerten und die Aufenthaltsqualität im Quartier zu steigern.

Hintergrund: Digitaler Dialog

- Die Stadt Dortmund lud am 14. Juni 2021 zu einem digitalen Dialog, um mit Anwohner*innen und weiteren Interessierten die Konzepte zu Bewohnerparken und Nahmobilität im Brüggmannviertel zu beraten.
- Eingeladen hat die Stadt über einen Flyer, den sie an alle Haushalte im Brüggmannviertel verteilte, über den Newsletter der Emissionsfreien Innenstadt, ihre Webseite und die Presse.
- An der Videokonferenz, zu der eine Anmeldung erforderlich war, nahmen sieben Anwohner*innen teil.
- Der Ablauf wurde an die geringe Gruppengröße und die Interessen der Teilnehmenden angepasst:
 - Aufgrund ihrer Wohnsituation lag der räumliche Fokus der Teilnehmenden auf Zone II, ihr weiterer Blick richtete sich auf die Anbindung der Innenstadt.
 - Der Austausch zum Bewohnerparkkonzept fand ausschließlich zu Parkzone II statt.
 - Anregungen und Ideen zum Nahmobilitätskonzept wurden plenar mit allen Beteiligten gesammelt.
- Die Rückmeldungen und Anregungen sind im Folgenden dokumentiert; ihre Aussagekraft ist im Lichte der Teilnehmendenzahl zu bewerten.

Bewohnerparkkonzept

- Informieren und Fragen beantworten
- Rückmeldungen erhalten, Hinweise und Änderungsbedarfe austauschen

Nahmobilitätskonzept

- Ideen zu Maßnahmen sammeln und beraten
- Wozu?
 - (1) Fußverkehr
 - (2) Radverkehr
 - (3) Grünflächen und Aufenthaltsqualität

Programm

Zeit	Thema
18.00	Begrüßung Andreas Meißner, Projektleiter Emissionsfreie Innenstadt Dortmund
18.05	Einführung Jürgen Anton, IKU / Moderation
18.15	Bewohnerparkkonzept für das Brügmannviertel Überblick von Thomas Mattner, Planersocietät
18.30	Fragen, Hinweise, Änderungsbedarf ? Austausch in 2 Gruppen
18.50	Nahmobilitätskonzept für das Brügmannviertel Überblick von David Madden, Planersocietät
18.55	Anregungen und Ideen? Beratung in 3 Gruppen: Fußverkehr, Radverkehr sowie Grünflächen und Aufenthaltsqualität
19.45	Blitzlicht auf die Ergebnisse und Resümees Moderation im Gespräch mit Experten der Planersocietät
19.45	Ausblick und Abschluss Andreas Meißner, Projektleiter Emissionsfreie Innenstadt Dortmund
20.00	Ende

Umsteigern
Du steigst um,
Dortmund kommt weiter.

Austausch zum Bewohnerparkkonzept:

Welche Rückmeldungen haben Sie?
Welche Hinweise möchten Sie den
Verantwortlichen mitgeben?

Dialoggestalter +1 1h

Dialog Brügmannviertel - Bewohnerparkkonzept Zone II

Parkzone II



Parkzone 2_Brügmannviertel
PDF document
padlet drive

0

Kommentar hinzufügen

Rückmeldungen?

Parkkonzept nutzen, um
einzelne Flächen (grün,
Außengastronomie)
aufzuwerten

0

Kommentar hinzufügen

Parkplätze am Schwanenwall
(Außenseite) ggf. zur
Bewohnerparkzone hinzufügen

1

Kommentar hinzufügen

Lob für Konzept

0

Kommentar hinzufügen

Hinweise?

Notwendigkeit, Parkraum für
Anwohner*innen belassen,
insb. für Schichtdienste etc.

0

Kommentar hinzufügen

ÖPNV günstiger gestalten
(vergünstigte Tarife, z.B.
Bewohner-/Job-Tickets), dies
fördert das Umsteigen

0

Kommentar hinzufügen

Parkraumbewirtschaftung
findet tagsüber statt

0

1 Kommentar

Anonym 1h
bis 19 Uhr

Kommentar hinzufügen

Parkraum für Hotelgäste wird
benötigt

0

Kommentar hinzufügen

Fahrradparkplätze
berücksichtigen

0

Kommentar hinzufügen

E-Lade-Parkmöglichkeiten
schaffen

0

Kommentar hinzufügen

Rückmeldungen?

- Parkkonzept nutzen, um einzelne Flächen aufzuwerten (z.B. Grünflächen, Außengastronomie)
- Parkplätze an der angrenzenden Seite des Schwanenwalls ggf. zu der Parkzone II hinzufügen (1 like)
- Bewohnerparkkonzept wurde gelobt

Hinweise?

- Notwendigkeit von Parkraum besteht für
 - Anwohner*innen (z.B. auch für Personen in Schichtbetrieb)
 - Hotelgäste
- ÖPNV günstiger gestalten, dies fördert Umsteigen vom MIV (z.B. durch günstige Tarife oder Bewohner-/Jöbtickets)
- Parkraumbewirtschaftung findet bis 19 Uhr statt
- Fahrradparkplätze mit berücksichtigen

Austausch Nahmobilitätskonzept

Fragen zum Fußverkehr

Wo gibt es Probleme beim
Zufußgehen?

Wo und wie können
Wegeverbindungen
verbessert werden?

Welche Straßenquerungen
sollten ausgebaut werden?



Nahmobilitätskonzept: Hinweise zum Fußverkehr

- Ampelschaltung Leuthardstraße zur City verlängern
- Längere Grünphasen für Zufußgehende über den Wall
- Kreuzungen sicherer gestalten, v.a. für Kinder, z.B. durch Gehwegnasen
- Straßenquerschnitt Geschwister-Scholl-Straße überdenken, v.a. bessere Querbarkeit für Zufußgehende; ggf. Querungsmöglichkeiten (auch zur Begrenzung der Geschwindigkeiten des MIV)
- Schmale Gehwege Schwanenstraße; E- Roller stören auf Gehweg
- Kontrolle des Parkens
- Mehr Sicherheit in den Grünanlagen schaffen
- Baustellenmanagement: Frühzeitige Information und z.B. Müllentleerung sichern

Umsteigern
 Du steigst um,
 Dortmund kommt weiter.

Austausch Nahmobilitätskonzept

Fragen zum Radverkehr

Fehlen Ihnen bestimmte
 Radverbindungen?

Wo lässt es sich besonders
 schwierig Radfahren?

Wo fehlen Abstellmöglich-
 keiten für Fahrräder?



Nahmobilitätskonzept: Hinweise zum Radverkehr

- Teilprojekt der Emissionsfreien Innenstadt: Veränderung der Freigabezeiten für (Rad- und?) Fußverkehr am Burgtor
- Grünphasen für Radverkehr zur Querung des Walls zu kurz
- Queren des Walls/Fortführung der Radwege beim Queren des Walls unklar (betrifft alle Querungen)
- Fahrradverbindung durch Brüggmannplatz?
- Fortführung Bahntrasse: Anschluss Bahntrassenradweg an „Bananenradweg“ ist bereits geplant (Höhe: Geschwister-Scholl-Straße)
- Ausleihe Lastenräder ermöglichen (ggf. Kooperation mit NextBike?)
- Radabstellanlage (überdacht, abschließbar?)
- Schwanenstraße: Parkende E- Scooter auf Gehwegen ->Parkmöglichkeit auf Fahrbahn schaffen?
- Kleinere Maßnahmen: Aufstellung von Fahrradbügeln können kurzfristig umgesetzt werden (Budget vorhanden)
- Frühzeitige Information zu Baustellen (betrifft alle Verkehrsarten): Flyer an die Haushalte, QR-Codes auf Plakaten etc.; Weiterhin auch öffentlichen Raum pflegen: z. B. Mülltonnen auch während der Baustellen leeren. Infos: www.dortmund.de/radwall

Umsteigern
Du steigst um,
Dortmund kommt weiter.

Austausch Nahmobilitätskonzept

Fragen zu Grün- & Aufenthaltsflächen

Welche Grün- und Aufenthaltsflächen sind Ihnen wichtig?

Wie können sie besser gestaltet werden?

Wo wünschen Sie sich Räume für Sitzen, Spiel, Sport oder Außengastronomie?



- Mehr Begrünung entlang der Straßen
- Grünanlage vor Neubau (Stadt DO)
- "nette" Grünflächen entlang der Bahn, auch als erster Eindruck, wenn man mit dem Zug anreist
- Grünflächen hinsichtlich der Sicherheit aufwerten
- Aufwertung Grünflächen (z.B. Nutzbarkeit der Fläche unter den Bäumen?)
- Fläche für Außengastronomie schaffen (Ersetzen vorhandener Parkplätze)
- Straßenquerschnitt Geschwister- Scholl-Straße anpassen? Tempo rausnehmen



Anhang Präsentationsfolien

Digitaler Dialog – Nahmobilität im Brügmannviertel



Bewohnerparkkonzept für das Brügmannviertel

Überblick von Thomas Mattner, Planersocietät



Öffentlichkeitsbeteiligung

Parkraumkonzept „Brügmannviertel“

14.06.2021

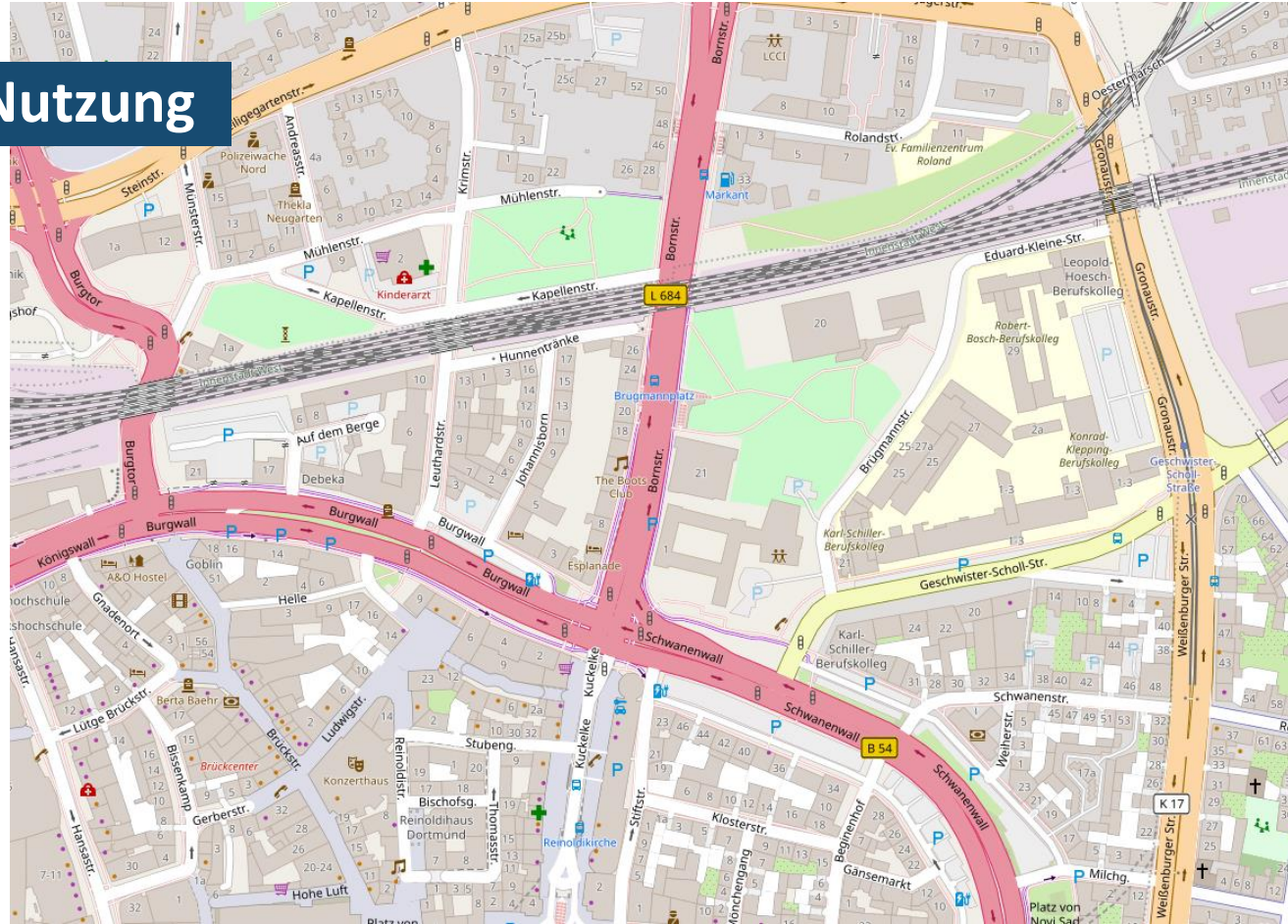
Ablauf

- Kurzdarstellung Brügmannviertel
- Parken im Viertel
- Erhebung und Problemanalyse
- Vorstellung der Parkraumkonzeption
- Fragen und Diskussion



Abgrenzung und Nutzung

- vom Wall bis zur Heiligengarten-/Jägerstraße
- vom Burgtor zur Gronau-/Weissenburger Straße
- „geteilt“ durch Bahnlinie und Bornstraße
- Berufskollegs, Fritz-Henßler-Haus, Polizei, Diakonie/Kirchen, Ärzte, ...
- Parks & Grünflächen
- Wohnen
- Nähe zu City, Bahnhof und Gerichtsviertel

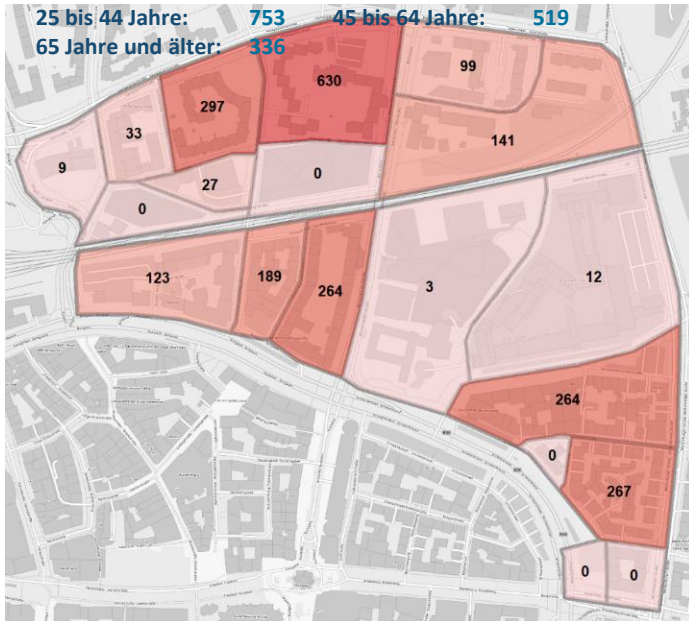


Brüggmannviertel

Einwohner und Fahrzeugbestand

2019: 2.355 Menschen
Kraftfahrzeuge

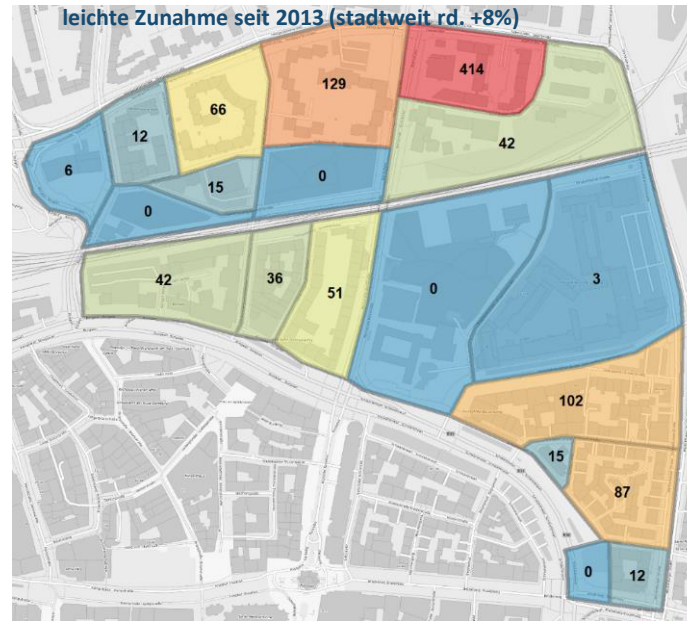
unter 18 Jahre: 489 18 bis 24 Jahre: 258
25 bis 44 Jahre: 753 45 bis 64 Jahre: 519
65 Jahre und älter: 336



2013: 1.032 gemeldete

darunter 876 Pkw

leichte Zunahme seit 2013 (stadtweit rd. +8%)

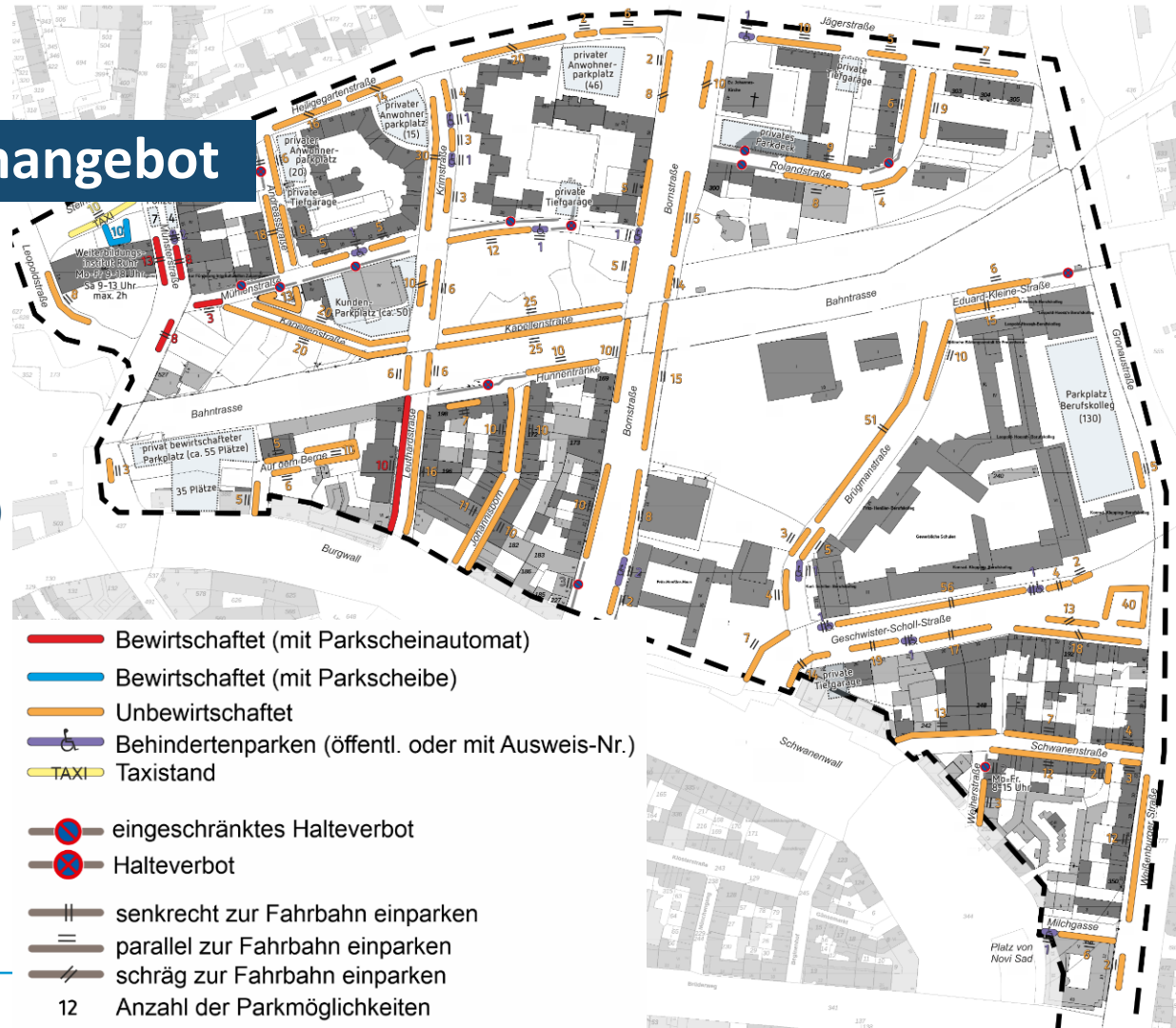


Randnotiz:
Alle 876 Pkw
hintereinander-
gestellt ergäbe
eine Reihe von der
Reinoldikirche
bis in den
Rombergpark...



öffentliches Parkraumangebot

- im Straßenraum
- rd. 915 gebührenfreie Parkmöglichkeiten
- ... 44 weitere mit Parkschein (Münster-, Leuthard- und Mühlenstr.)
- ... darunter 15 Behindertenparkplätze
- zusätzlich:
private Stellplätze in Garagen und auf Grundstücken

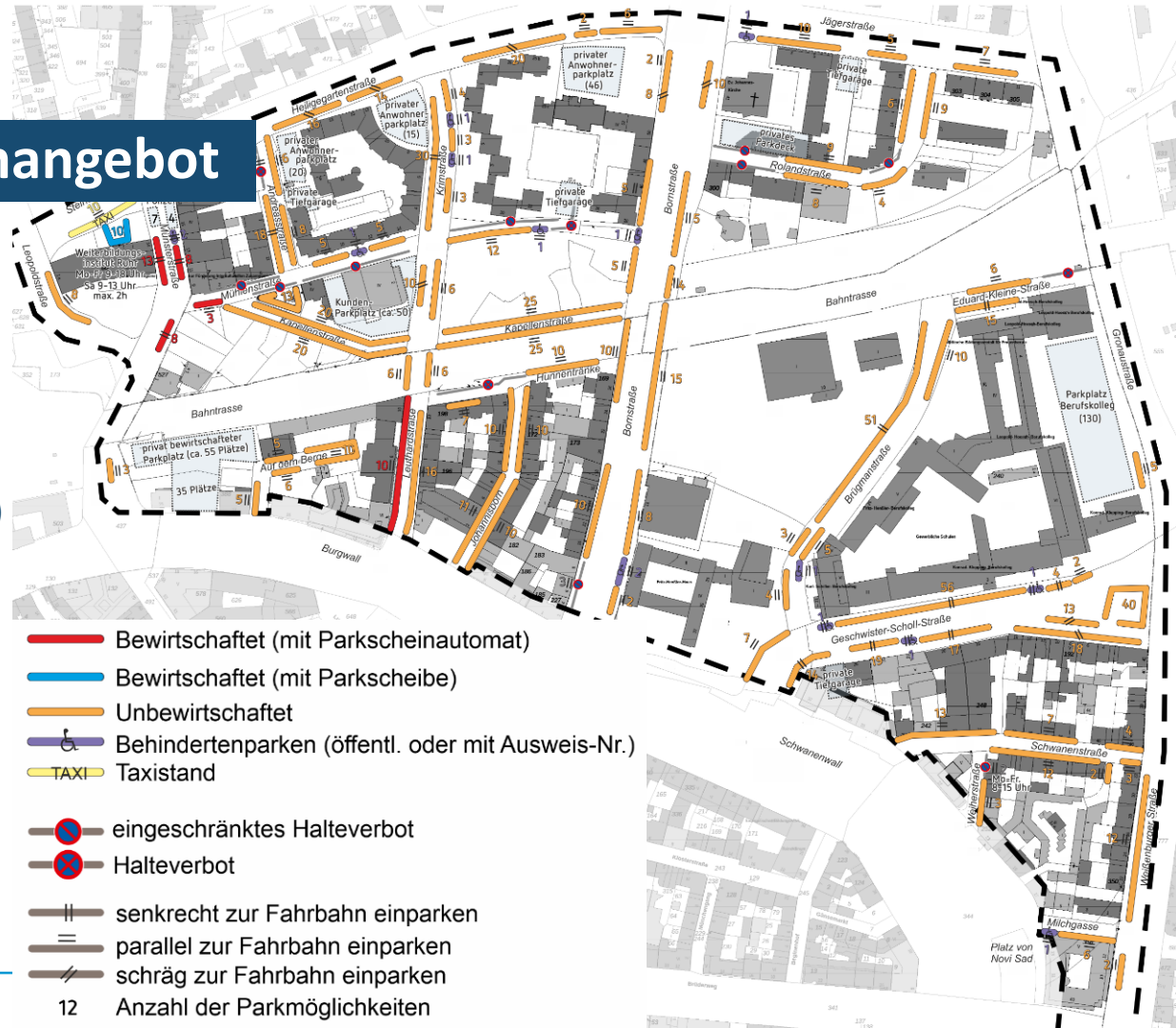
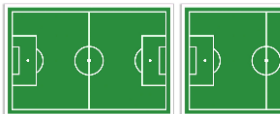


öffentliches Parkraumangebot

- im Straßenraum
- rd. 915 gebührenfreie Parkmöglichkeiten
- ... 44 weitere mit Parkschein (Münster-, Leuthard- und Mühlenstr.)
- ... darunter 15 Behindertenparkplätze

Randnotiz:

die Fläche aller öffentlichen Parkmöglichkeiten entspricht überschlägig 1,7 Fußballfeldern



- Bewirtschaftet (mit Parkscheinautomat)
- Bewirtschaftet (mit Parkscheibe)
- Unbewirtschaftet
- Behindertenparken (öffentl. oder mit Ausweis-Nr.)
- TAXI
- ⊘ eingeschränktes Halteverbot
- ⊘ Halteverbot
- || senkrecht zur Fahrbahn einparken
- = parallel zur Fahrbahn einparken
- / schräg zur Fahrbahn einparken
- 12 Anzahl der Parkmöglichkeiten

Brüggmannviertel

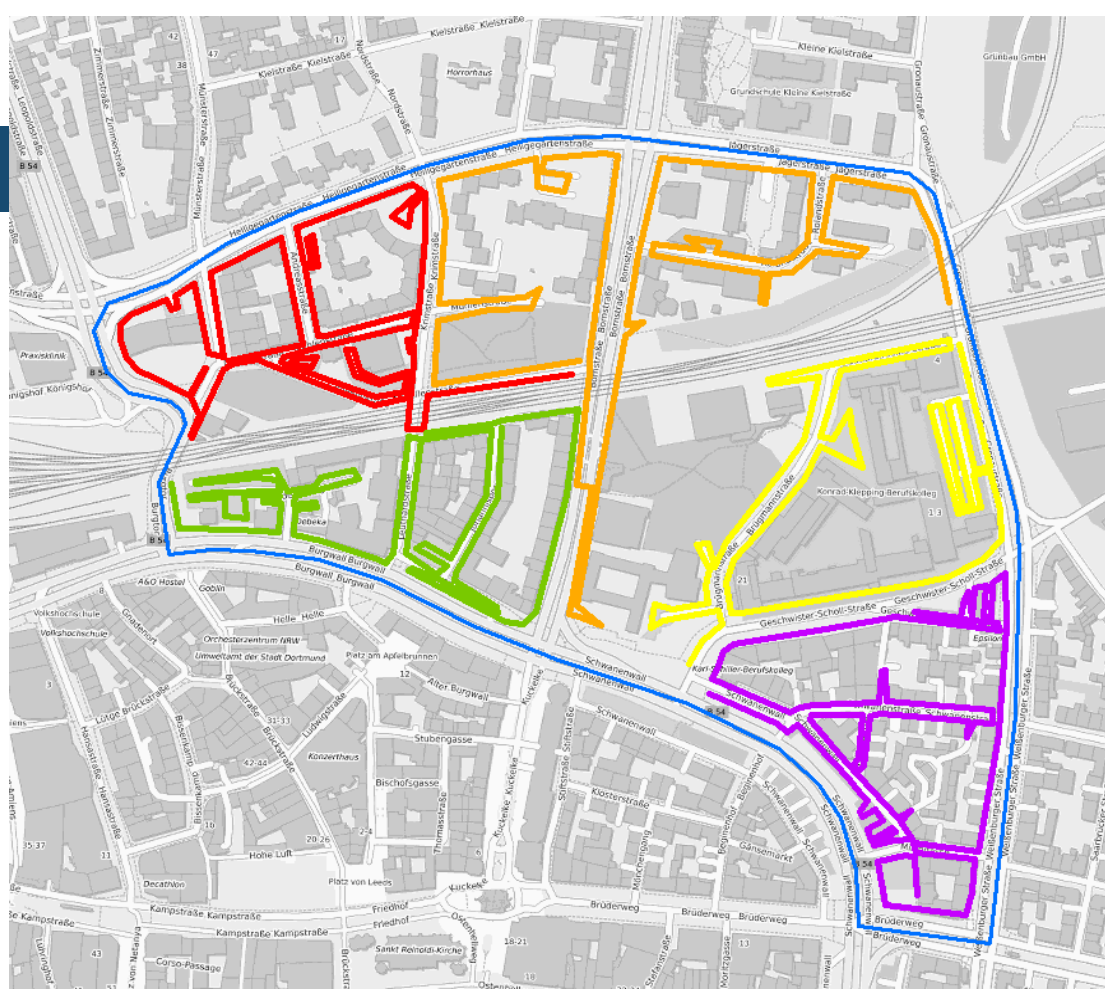
Erhebung der Auslastung

Auslastung & Parkdauer der
abgestellten Fahrzeuge

alle öffentlichen Parkmöglichkeiten
(Straßenraum) und größere
Parkplätze

„Normalwerktag“
Dienstag, 27. Oktober 2020
(noch vor dem Lockdown)

Rundgänge um 5-6, 10-11,
13-14, 16-17, 19-20, 22-23 Uhr



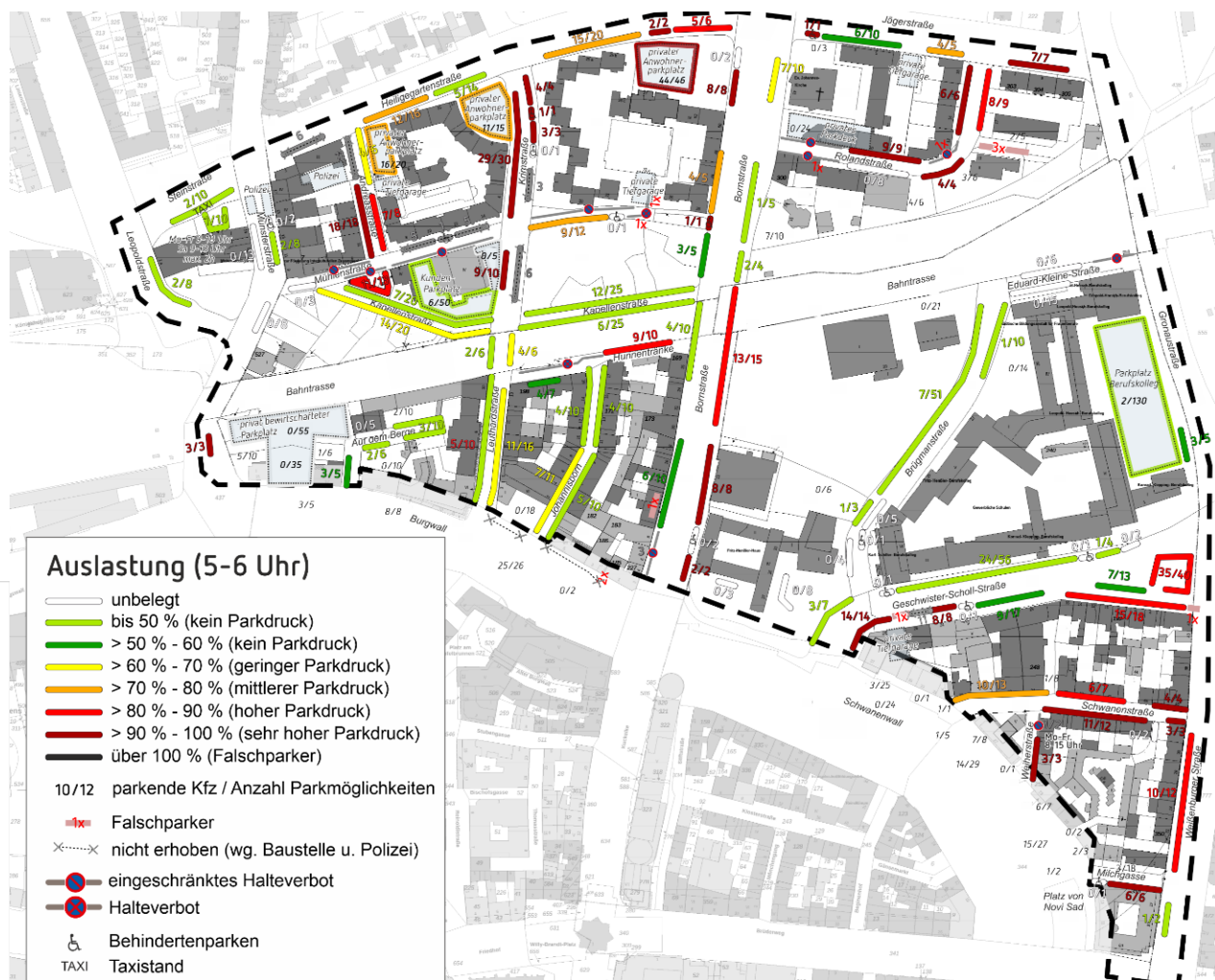
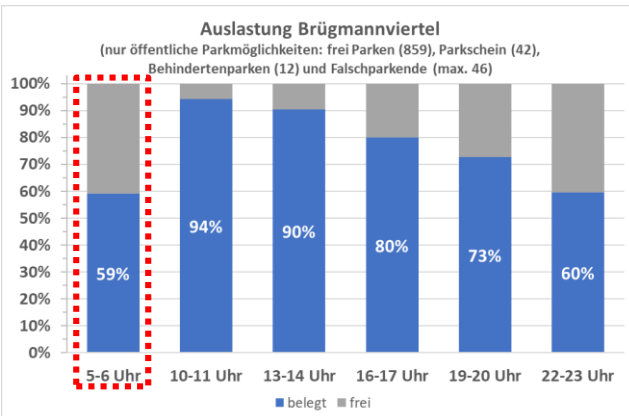
Brüggmannviertel

Auslastung

5-6 Uhr
nachts viele freie Kapazität

z. T. stark belegte Wohnstraßen

Andreas-, Krim- & Rolandstraße, Schwanen-,
Geschwister-Scholl-Straße (Südseite),
Milchgasse, Weiherstraße, Bornstraße
(Südost+Nordwest), Weißenburger Straße,
Hunnentränke

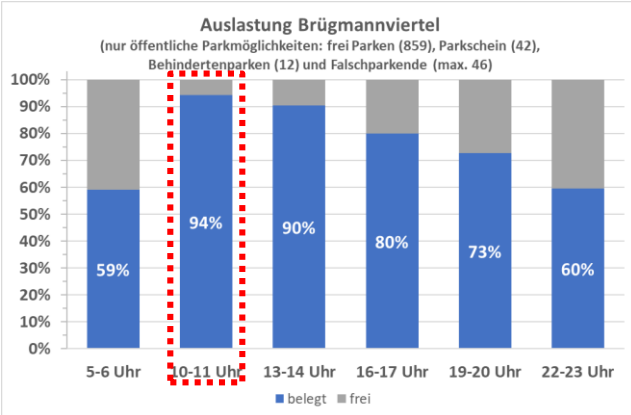


Brüggmannviertel

Auslastung

10-11 Uhr

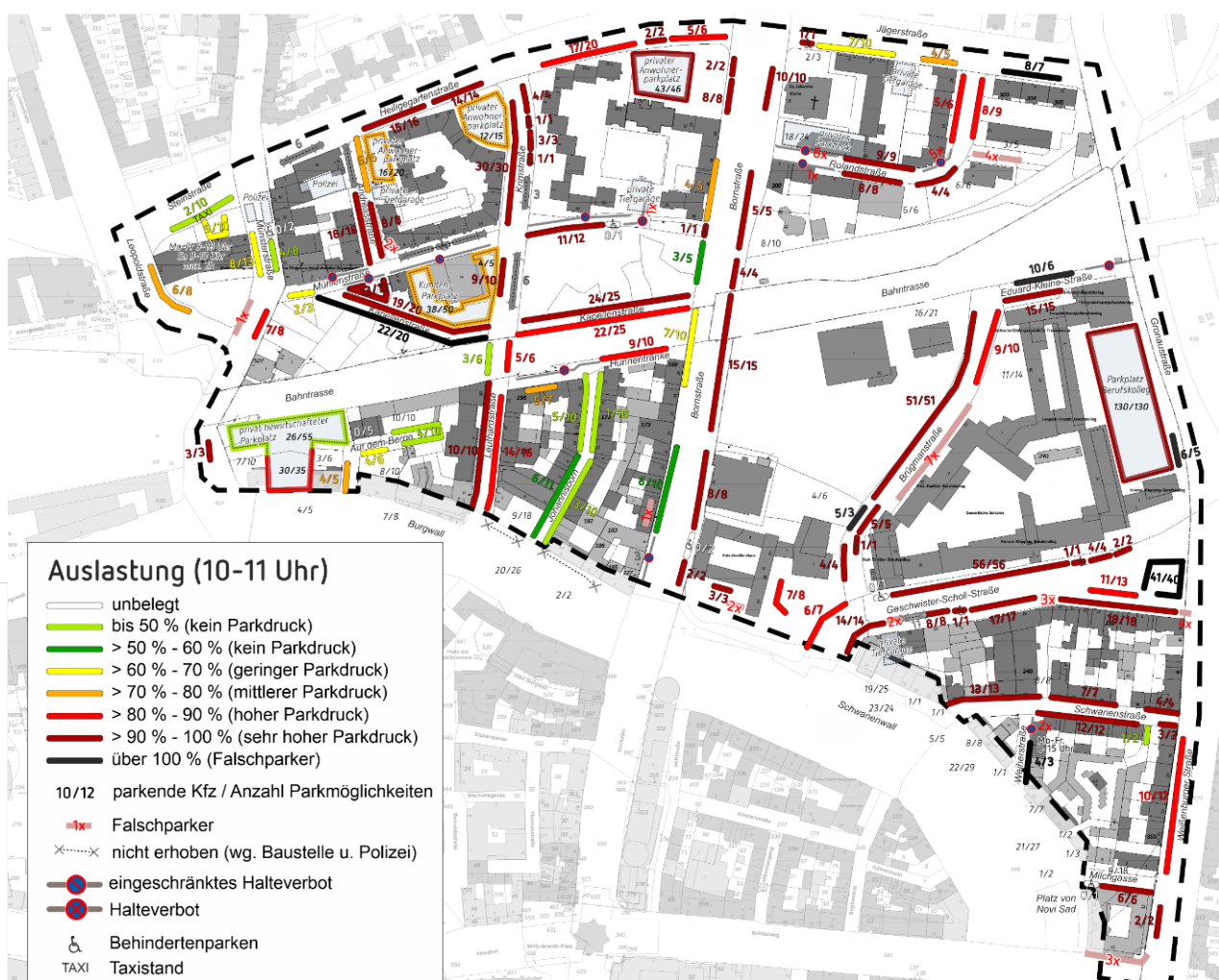
sehr starker Nachfrageanstieg
viele Berufs- und Schulpendler



Auslastung (10-11 Uhr)

- unbelegt
- bis 50 % (kein Parkdruck)
- > 50 % - 60 % (kein Parkdruck)
- > 60 % - 70 % (geringer Parkdruck)
- > 70 % - 80 % (mittlerer Parkdruck)
- > 80 % - 90 % (hoher Parkdruck)
- > 90 % - 100 % (sehr hoher Parkdruck)
- über 100 % (Falschparker)

- 10/12 parkende Kfz / Anzahl Parkmöglichkeiten
- x Falschparker
- x nicht erhoben (wg. Baustelle u. Polizei)
- o eingeschränktes Halteverbot
- o Halteverbot
- b Behindertenparken
- TAXI Taxistand

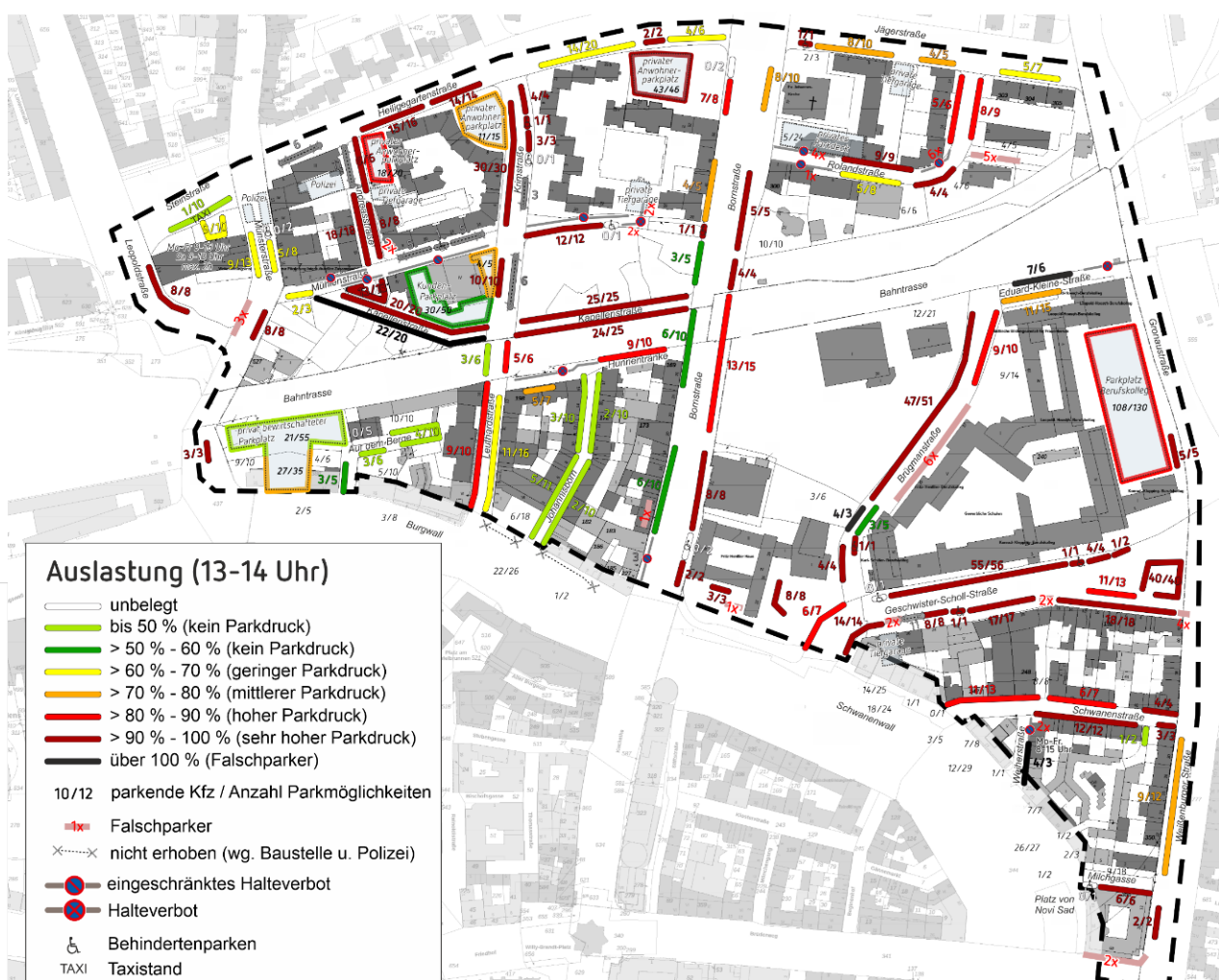
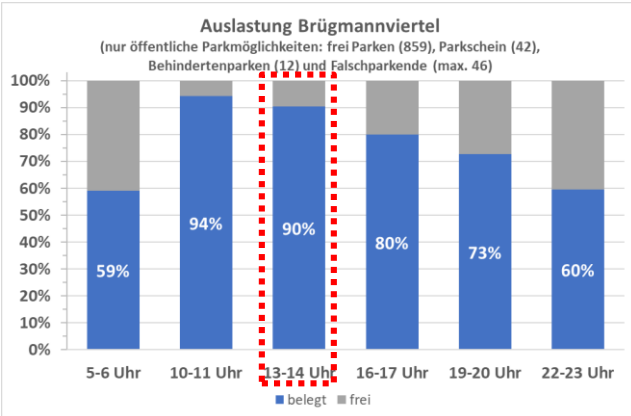


Brüggmannviertel

Auslastung

13-14 Uhr

Druck lässt etwas nach,
aber immer noch sehr hoch



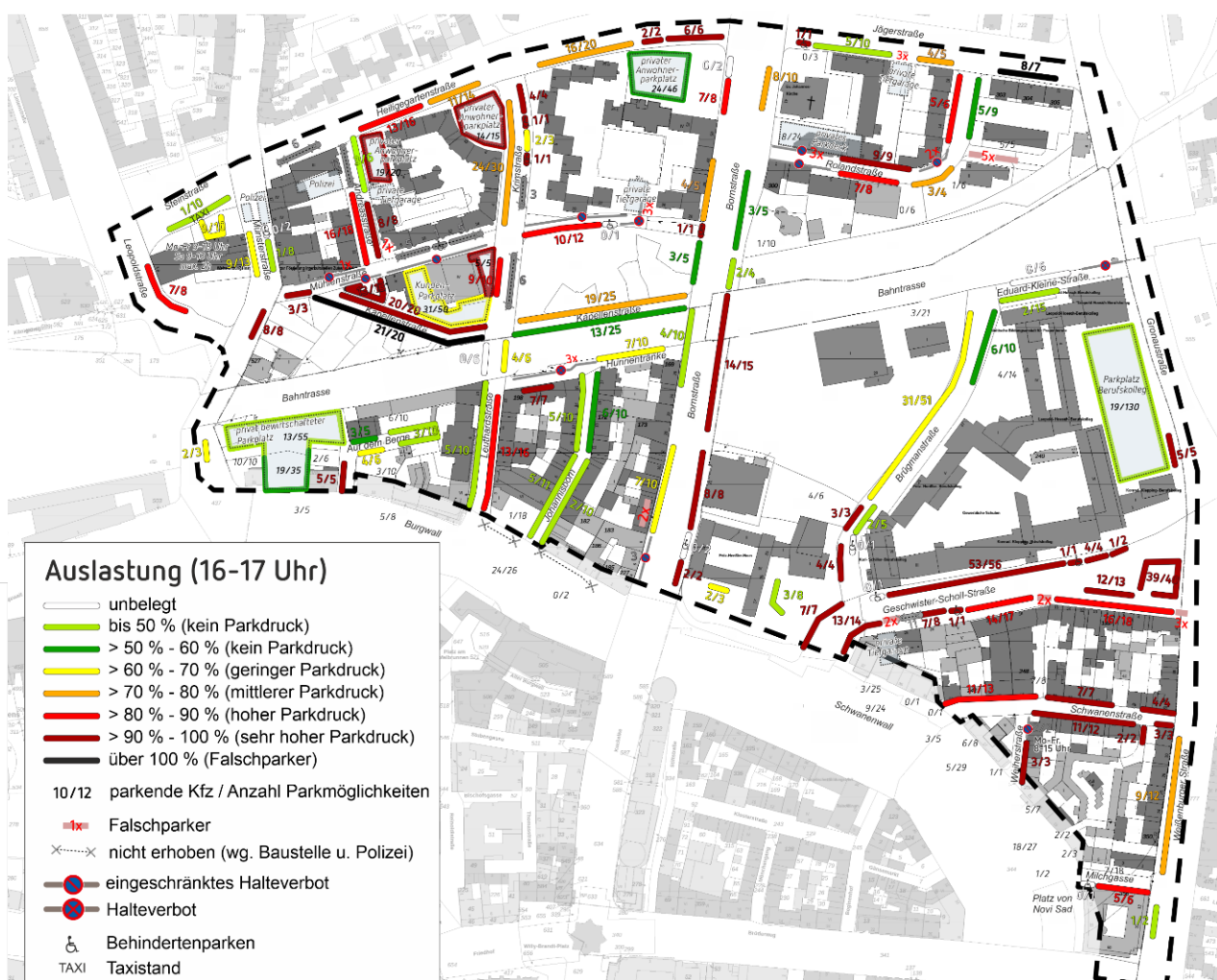
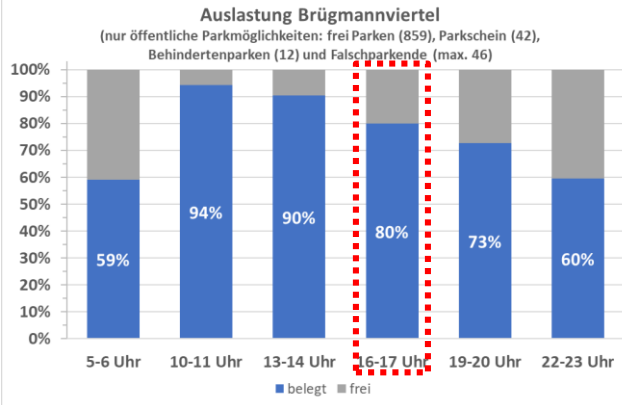
Brüggmannviertel

Auslastung

16-17 Uhr

Berufs- und Schulpfändler verlassen das Gebiet

noch stark belastet z. B.:
Geschwister-Scholl-Str., westl.
Kapellenstr., Schwanenstraße



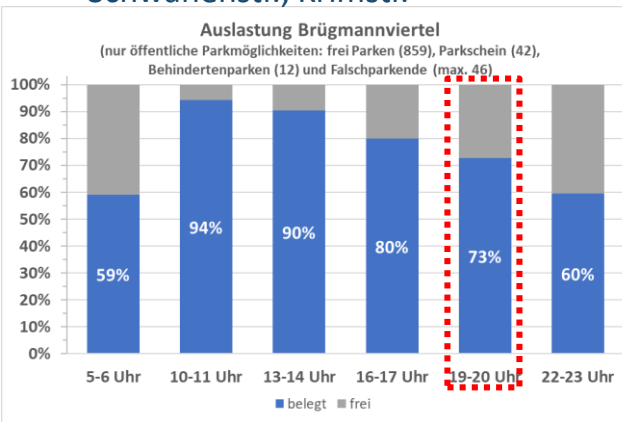
Brüggmannviertel

Auslastung

19-20 Uhr

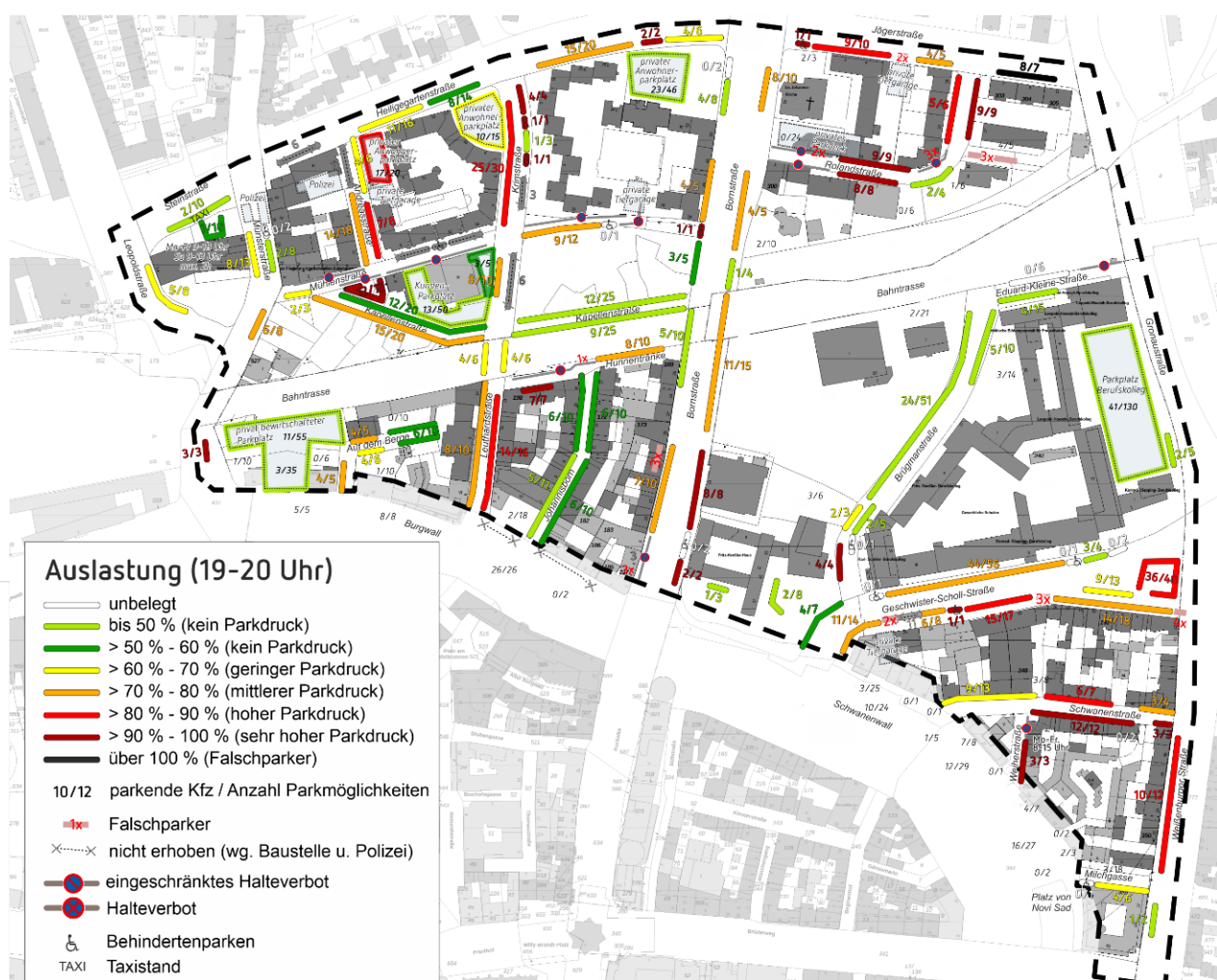
Auslastung sinkt unter 80%
(geringer-mittlerer Parkdruck)

Wohnstraßen deutlich stärker
belegt u.a. Rolandstr.,
Schwanenstr., Krimstr.



Auslastung (19-20 Uhr)

- unbelegt
 - bis 50 % (kein Parkdruck)
 - > 50 % - 60 % (kein Parkdruck)
 - > 60 % - 70 % (geringer Parkdruck)
 - > 70 % - 80 % (mittlerer Parkdruck)
 - > 80 % - 90 % (hoher Parkdruck)
 - > 90 % - 100 % (sehr hoher Parkdruck)
 - über 100 % (Falschparker)
- 10/12 parkende Kfz / Anzahl Parkmöglichkeiten
- Falschparker
 - nicht erhoben (wg. Baustelle u. Polizei)
 - eingeschränktes Halteverbot
 - Halteverbot
 - Behindertenparken
 - Taxi

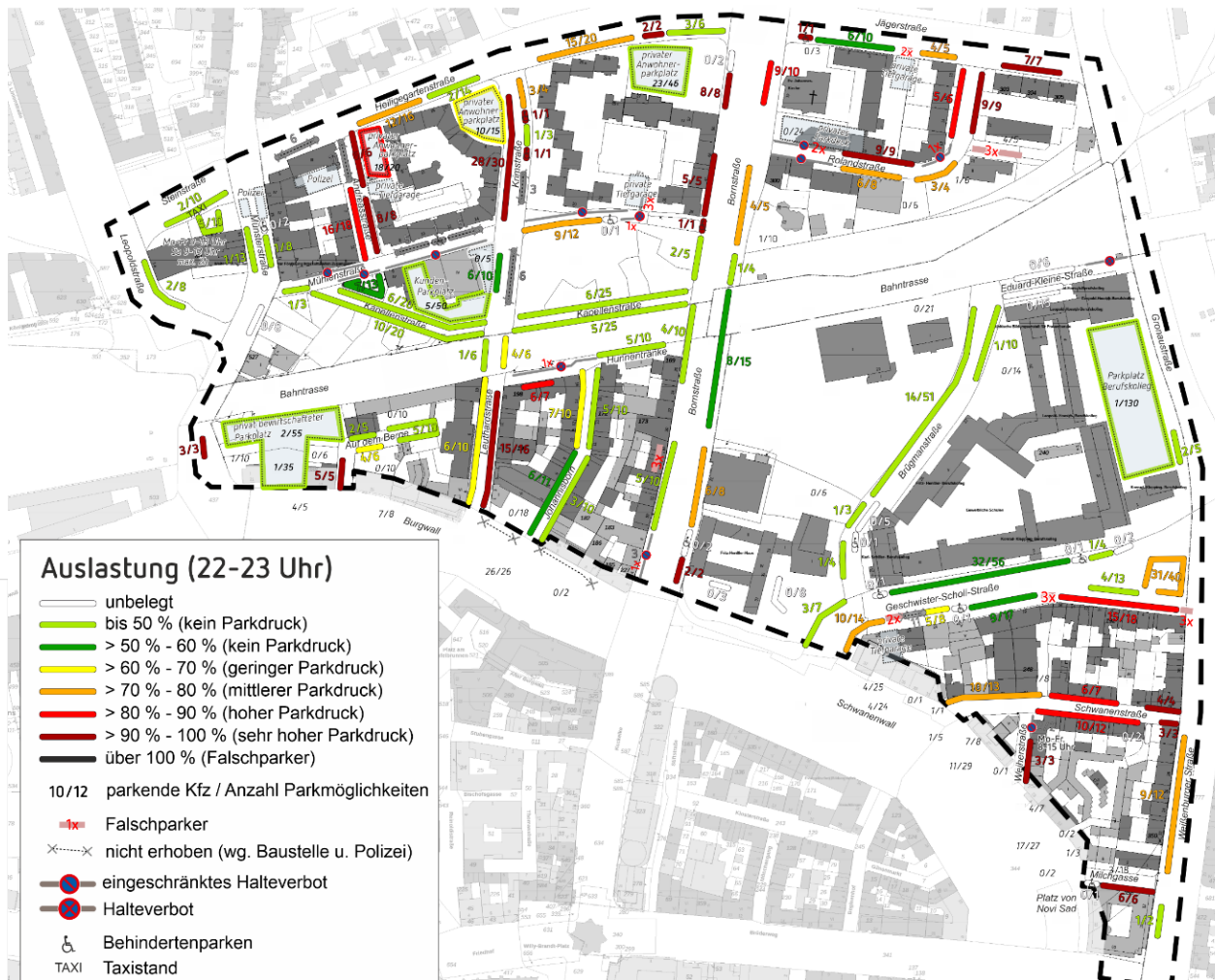
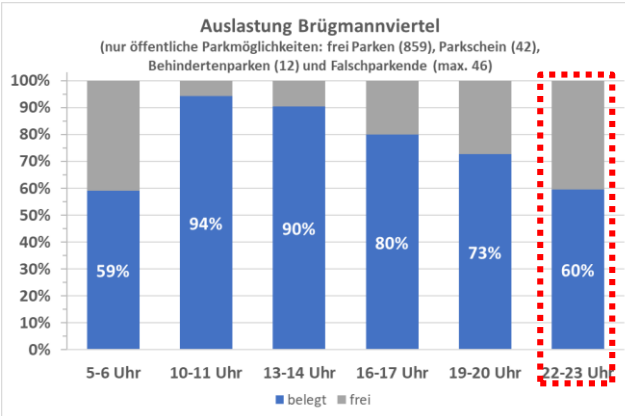


Brüggmannviertel

Auslastung

22-23 Uhr

ähnlich wie frühmorgens

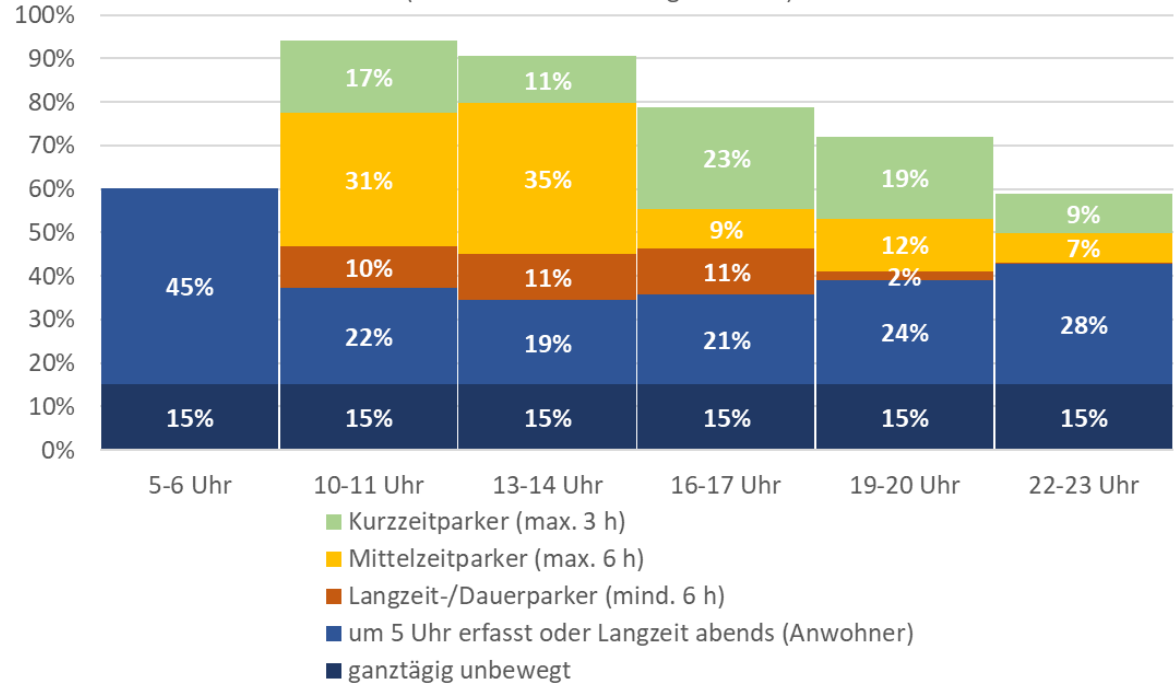


Brüggmannviertel

Parkdauer

- Kurzzeitparker (max. 3 h) eher wenig (10-20 %)
- Viele längere Parkvorgänge (3-6 h) Belegen vormittags ca. ein Drittel
- Bewohner*innen benötigen auch tagsüber Parkmöglichkeiten (ca. ein Viertel bis ein Drittel)
- Nachts bis rd. 60 % belegt (einige Straßen deutlich mehr)

Parkdauer im Untersuchungsgebiet
(nur öffentliche Parkmöglichkeiten)



→ Konkurrenz zwischen Bewohner*innen und Fremdnutzer*innen deutlich erkennbar

Fazit der Erhebung

- Das **Angebot** an Parkmöglichkeiten im **öffentlichen Straßenraum** kann die **sehr hohe Nachfrage tagsüber nicht abdecken**
- **Hoher Bedarf bei Bewohner*innen** in mehreren Wohnstraßen – auch tagsüber
- **Sehr starke Nutzung durch Quartiersfremde** (Beschäftigte und Schüler) – über lange Parkdauern
- Die hohe Parkraumauslastung führt zu **erhöhtem Parksuchverkehr**
- **Beeinträchtigung** des **Verkehrsflusses**, der **Verkehrssicherheit** und **Erreichbarkeit** z. B. durch Müll- und Lieferwagen aber auch Rettungsfahrzeuge
- **Hohe Flächeninanspruchnahme** durch parkende Kfz:
Minderungen der Aufenthalts- und Lebensqualität
und **gesteigerte Lärm-/Luftbelastung**



Konzeption Bewohnerparken

Ziel: Verringerung der Konkurrenz um Parkmöglichkeiten zwischen Bewohner*innen und Externen

→ Einrichtung von zwei Bewohnerparkzonen

unterschiedliche Bewohnerparkausweise für die Gebiete nördlich und südlich der Bahn;
kaum Beziehungen zwischen Nord und Süd festgestellt

- Einführung von reinem Bewohnerparken, reinem Kurzzeitparken („Parkscheibe & -schein“) sowie Mischregelungen („Bewohner frei“)
- Grundprinzip für Externe: „*steigende Parkkosten, je näher man der City kommt*“ reduziert Parksuchverkehr und sichert Plätze für Bewohner*innen
- bedarfsgerechte Ausweisung von nur für Bewohner*innen vorbehaltenen Parkmöglichkeiten

Konzeption Bewohnerparken

Nördliches Quartier: Parkscheibenbewirtschaftung (Bewohner frei)

- Wohnnutzung überwiegt, wenig Kurzparkbedarf
- Ausnahmen: Münsterstraße (bleibt wie gehabt) und Hauptverkehrsstraßen in City-Richtung

Südliches Quartier: Parkscheibenbewirtschaftung (Kurzzeitparken, PSA)

- tagsüber hoher bis sehr hoher Parkdruck durch Externe (z. B. Berufspendelnde, Schüler*innen)
- Regelung und Tarif angelehnt an die anderen City-Randquartiere (1,50 Euro/h)
- Verlagerung von Fahrten auf ÖPNV und P+R
- Reduzierung der Verdrängungseffekte aus Nachbarquartieren (City, Gerichtsviertel)
- Ausnahme: Brüggmann- & Eduard-Kleine-Straße: Parkscheibe (3h frei Parken für Schüler*innen, ohne Bewohnerfreigabe)

Beantragung eines Bewohnerparkausweises

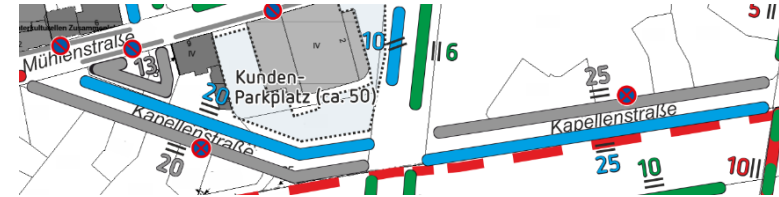
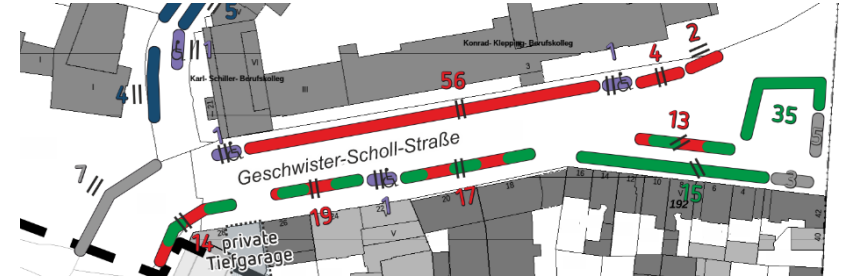
- mit Haupt- oder Nebenwohnung in der Bewohnerparkzone gemeldet
- gültige Fahrerlaubnis
- Ein Kfz ist auf die antragstellende Person und in Dortmund zugelassen oder nachweislich zur dauerhaften Nutzung überlassen
- Carsharing ist möglich (Nutzungsbedingungen nennen die Bürgerdienste)
- Bei Vorliegen einiger Voraussetzungen kann auch für Gewerbetreibende eine Ausnahmegenehmigung zum Parken in Bewohnerparkzonen ausgestellt werden

- Beantragung bei den Bürgerdiensten/Führerscheinstelle in der Innenstadt oder online im virtuellen Rathaus unter www.rathaus.dortmund.de

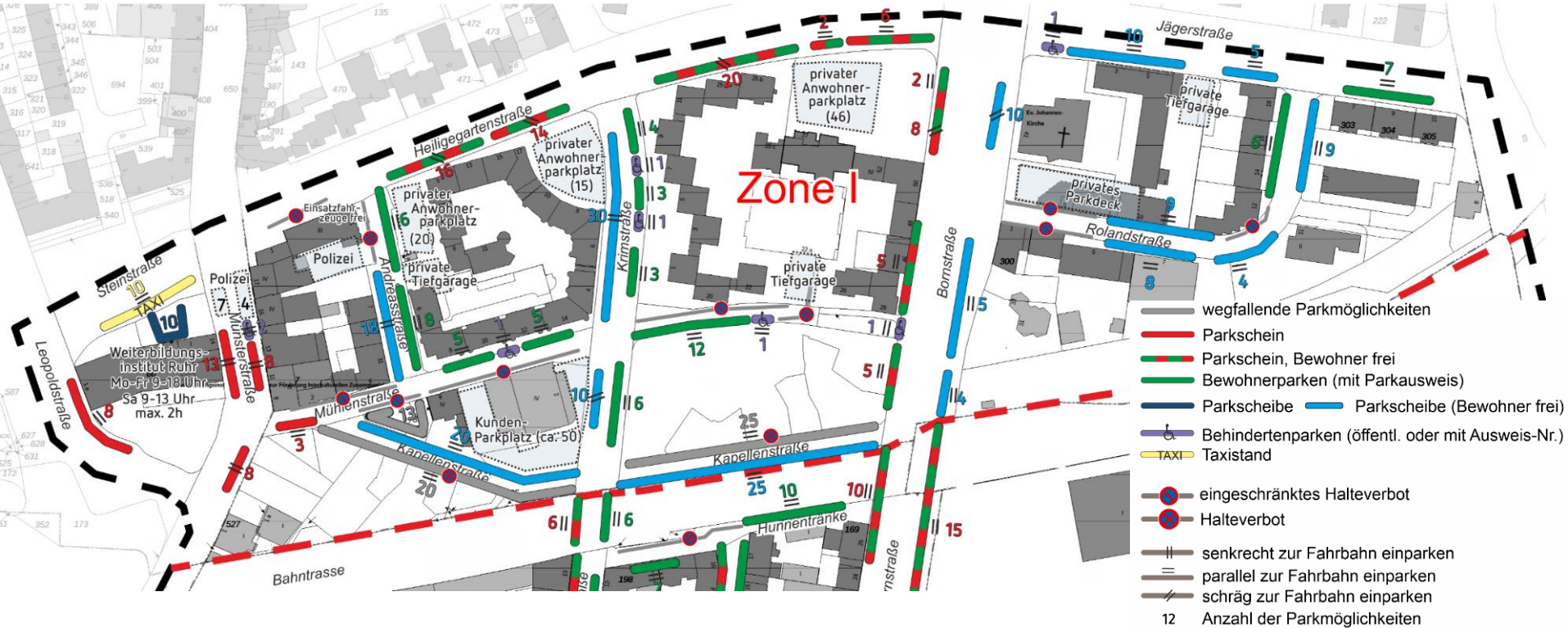
- Bewohnerparkausweise sind personenbezogen, d.h. es können nicht mehrere Bewohnerparkausweise für eine Person ausgestellt werden
- Kosten: 30,70 € für 12 Monate oder 20,50 € für 6 Monate

Konzeption Bewohnerparken

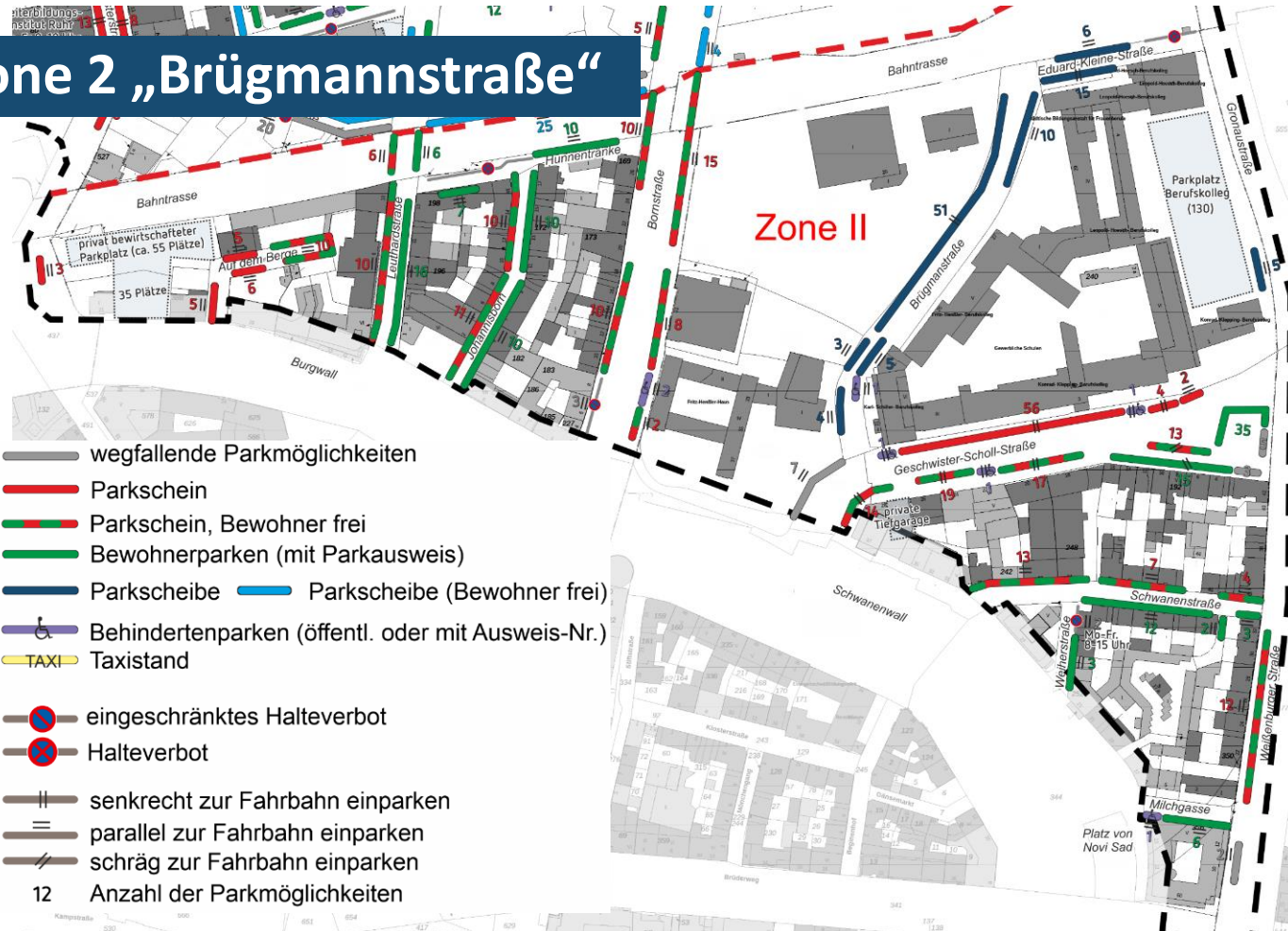
- **Behindertenparken bleibt**
8x im Norden, 7x im Süden
- **ebenso Taxistände und sonstige Halteverbote**
- **Abschnitte, in denen zukünftig das Parken entfallen könnte:**
(unter Vorbehalt der Planungen im Nahmobilitätskonzept; weiter auszuarbeiten)
 - Kapellenstraße
 - Dreiecksplatz Mühlen-/Kapellenstr. (bislang nur geduldetes Parken)
 - wenige Plätze in der Geschwister Scholl-Straße
(Randbereich Schwanenwall und Platz vor Gastronomie)



Bewohnerparkzone 1 „Mühlenstraße“



Bewohnerparkzone 2 „Brügmannstraße“



- wegfallende Parkmöglichkeiten
- Parkschein
- Parkschein, Bewohner frei
- Bewohnerparken (mit Parkausweis)
- Parkscheibe Parkscheibe (Bewohner frei)
- Behindertenparken (öffentl. oder mit Ausweis-Nr.)
- Taxistand
- eingeschränktes Halteverbot
- Halteverbot
- senkrecht zur Fahrbahn einparken
- parallel zur Fahrbahn einparken
- schräg zur Fahrbahn einparken
- 12 Anzahl der Parkmöglichkeiten

Brüggmannviertel

keine Einschränkungen für
Bewohner*innen

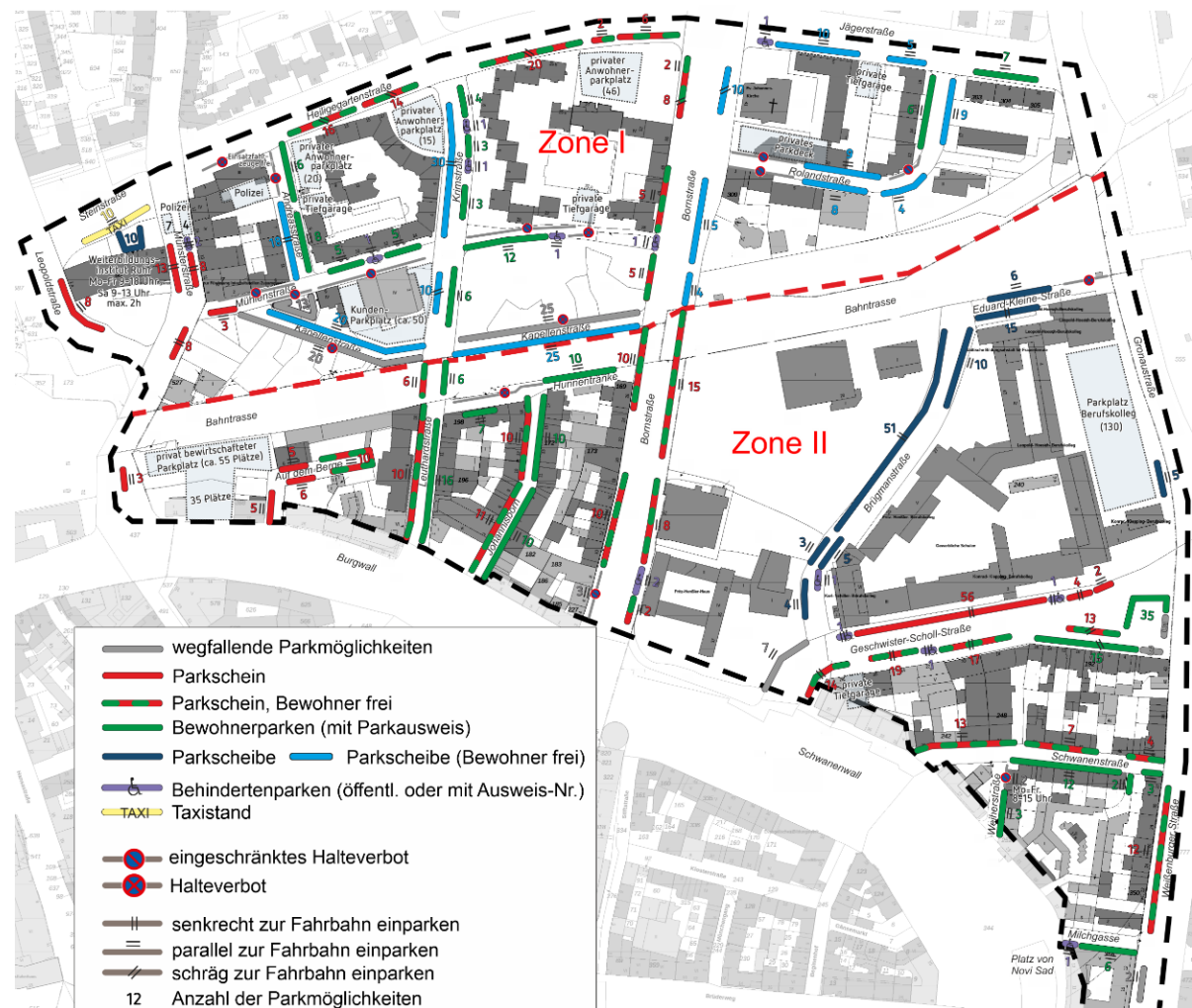
mehr freie Parkmöglichkeiten für
Bewohner*innen und Kundschaft

weniger Fremdpendende
(z. B. Citybesucher*innen)

weniger Parksuchverkehr

Zugeständnis für Berufskolleg,
Ausweitung des Mobilitätsmanagements

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen !





Nahmobilitätskonzept für das Brügmannviertel

Überblick von David Madden, Planersocietät



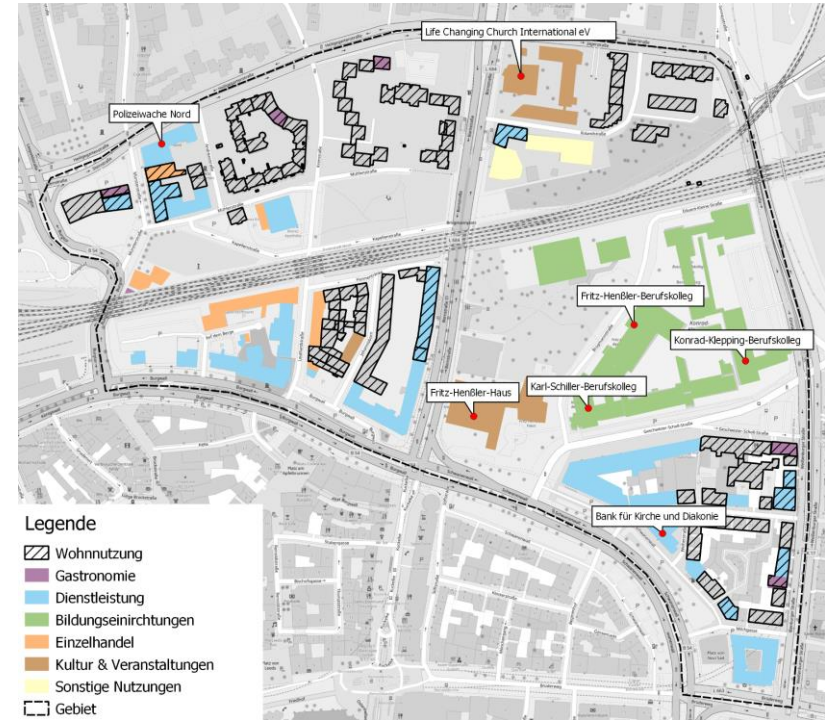
Öffentlichkeitsbeteiligung

Nahmobilitätskonzept Brügmannviertel

14.06.2021

Wozu ein Nahmobilitätskonzept für das Brüggmannviertel?

- Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur **Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs**, sowie zur schöneren **Gestaltung öffentlicher Flächen und Wege**
- **Defizite und Konfliktstellen** im Quartier **beheben**
- Verbesserungs- und **Gestaltungsmöglichkeiten nutzen**, die sich durch das **Parkraumkonzept** ergeben
- » **Das Viertel aufwerten und attraktiver für die Bewohner*innen gestalten**



Bestandsaufnahme und Analyse

Das läuft schon ganz gut...



...aber es gibt noch viele Verbesserungsmöglichkeiten



Diese Ziele verfolgen wir für das Brüggmannviertel

- » **Stärkung der Integration des Viertels in das Stadtgefüge, Abbau von Barrieren**
- » **Stärkung der Erreichbarkeit umliegender Ziele**
- » **Bessere Bedingungen für den Radverkehr im Viertel, Radverkehr sichtbar machen**
- » **Bessere Bedingungen für den Fußverkehr im Viertel**
- » **Steigerung der Aufenthaltsqualität im Viertel**



Maßnahmen im Radverkehr

- **Bessere Radverbindungen zum Hauptbahnhof, in die City und in die Nordstadt**
 - » In Ost-West-Richtung: Vom Borsigplatz durch das BV bis zum Hbf.
 - » In Nord-Süd-Richtung: Vom Nordmarkt durch das BV bis in die City
- **Bessere Radverkehrsführung an wichtigen Straßen und Verbindungen**
 - » z.B. entlang der Heiligegartenstraße, Jägerstraße und Gronastraße
 - » Am Wallring
- **Mehr und bessere Radabstellanlagen**
 - » Nah an Wohnungen und an den öffentlichen Zielen
 - » Zum Teil mit Überdachung
 - » Auch für besondere Fahrräder (z.B. Lastenräder)



Maßnahmen im Fußverkehr und im öffentlichen Raum

- **Bessere Querungen an den großen Straßen und Kreuzungen**
 - » z.B. an der Geschwister-Scholl-Straße, an der Bornstraße, an der Kreuzung Gronastraße/Oestermärsch
- **Ausreichend breite Gehwege sichern**
 - » Entlang der Kapellenstraße
 - » Entlang der Gronastraße
- **Öffentliche Räume im Viertel aufwerten, Angsträume verhindern**
 - » Durch Aufwertung der Unterführungen im Viertel (z.B. mit Kunst- und Lichtgestaltung)
 - » Durch Aufwertung der vorhandenen Grünflächen (z.B. Brüggmannpark)
 - » Durch die Einrichtung neuer Verweilorte und Aufenthaltsräume (z.B. Pocketparks, Platz für Außengastronomie etc.)



Jetzt sind Sie gefragt!

Welche Ideen und Wünsche haben sie zur Verbesserung des Fußverkehrs, des Radverkehrs und zur Aufwertung von öffentlichen Räumen im Brüggmannviertel?





Ansprechpartner:

Andreas Meißner

**Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
Mobilitätsplanung
Projektleiter Emissionsfreie Innenstadt**

E-Mail umsteigern@dortmund.de

Telefon (0231) 50-22915

dortmund.de/bruegmannviertel

Umstei *gern*
Du steigst um.
Dortmund kommt weiter.

Dankeschön!